

[Free download] Winterpferde

Winterpferde

Von Philip Kerr

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #176291 in eBooksVerffentlicht am: 2015-09-25Erscheinungsdatum: 2015-09-25File Name: B00PT7N9AW | File size: 43.Mb

Von Philip Kerr : Winterpferde before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Winterpferde:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Hrbuchrezension WinterpferdeVon Ina HandkeZum Inhalt: Eine spannende und komplexe Geschichte fr Kinder ab ca 9 Jahren die die Natur und Pferde lieben und etwas mit Geschichte anfangen knnen, als Hrbuch ideal in diesem Alter, da die Geschichte zum selberlesen noch zu komplex sein drfte. Aber schn fr Kinder (vor allem Mdchen) die Pferde

und die Natur lieben. Für mich eine sehr gelungene Erzählung über die Zeit des zweiten Weltkrieges, Schauplatz ist die Ukraine, was heute ja wieder sehr aktuell ist. Die Geschichte der Winterpferde, der uralten Rasse der Przewalskipferde, beinhaltet sehr schöne, spannende, traurige aber auch leider sehr realistische Szenarien, wie z.B. als das Mädchen auf verhungerte Bauern trifft, die purer Überlebensnot zu Kannibalen wurden, oder als die SS ein Massaker bei den Przewalskipferden anrichtet. Wunderbar ist jedoch der insgesamt verhöhnliche Abschluss, wo ein Offizier der deutschen Feldpolizei einen russischen Major indirekt die Hand zur Veröhnung reicht. Jüngere Kinder sollten beim Lesen, resp. Hören mit Gesprächen begleitet werden. Meiner 9-jährigen Tochter hat das Hörbuch extrem gut gefallen. Zum Hörbuch: Eine absolut tolle Lesung! Klar gesprochen, eine sehr angenehme Sprechstimme, die unterschiedlichen Charaktere werden passend gesprochen, das Lesetempo ist hervorragend zum Zuhören. Zur Vollständigkeit kann ich leider nichts sagen, da ich das Buch nicht gelesen habe sondern nur die Hörbuchversion kenne. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Winterpferde Von Erdhaftig Der Krimi-Spezialist Philipp Kerr schrieb ein Jugendbuch, das wie ein Pferdebuch für Mädchen wirkt. Es ist jedoch viel, viel mehr. Eine Geschichte, die sich Mitte der 1940-er Jahre in der ukrainischen Steppe abspielt und einen guten Kern Wahrheit enthält. Denn die Armee Hitlers lies auf ihrem Marsch gen Moskau tatsächlich die Pferde des Reservats abschießen und trug so zum Fast-Aussterben der Przewalski-Pferde massiv bei. Die Armee spielt eine große Rolle in diesem Pferdebuch. Die Hauptrollen tragen eine Waise, zwei Przewalski-Pferde, ein alter Wolfshund und ein Greis. Also doch eine Mädchen-Pferde-Geschichte? Jein. Es ist ein Abenteuerroman mit viel Spannung und viel Wissen zum Leben in der Steppe für Mensch und Pferd, zur Klugheit von Pferden und Hunden, die bei einer Flucht durch die Wildnis vor zwei Armeen zusammenhalten und sich voneinander leiten lassen. Es ist ein bisschen Mystik enthalten und viel Wahres. Kerr schafft es, eine atmosphärische Dichte zu zaubern, die einen weiterlesen lässt. Das Ende ist ganz anders als vermutet. Es zeigt sowohl die Grausamkeit eines Krieges als auch Wärme von Soldaten in kalter Zeit. Ein vielschichtiges Jugendbuch, welches auch für Erwachsene ein Schmcker sein kann. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Krieg, eisiger Winter, zwei Pferde, ein Hund und ein jüdisches Mädchen Von Steffi Seitenzauber Die Geschichte spielt im Winter 1941. Kalinka ist Jüdin und versteckt sich deshalb auf Askania-Nowa, einem Naturreservat. Der Krieg hat viele Opfer gefordert. Mittlerweile leben auf der Farm nur noch ein paar seltene Przewalski-Pferde und ein Mann namens Maxim Borisowitsch Melnik mit seinem treuen Hund. Max hat einen guten Charakter und weil ihn das Mädchen Kalinka leid tut, hilft er sie auf Askania-Nowa versteckt. Deutsche Nazis nehmen das Reservat ein und selbst in dieser heiklen Situation hilft Max sein Wort, bis es zu einem Zwischenfall kommt und Kalinka mit den seltenen Pferden auf sich alleine gestellt ist... Ich hatte keine großen Erwartungen an das Buch. Der Titel "Winterpferde" hat mich anfangs nicht begeistert. Ich habe die Geschichte aber völlig falsch eingeschätzt. Ich dachte, dass diese Geschichte viel mehr von Pferden handelt und dass diese auch die Hauptrollen spielen, was ja auch in gewisser Weise stimmt, aber das Buch konnte mich so mitreißen, dass ich es in einem Rutsch durch hatte. Auf dem Cover erkennt man bereits das Mädchen Kalinka, den Hund von Max und die beiden Przewalski-Pferde. Durch die eisigen Blautöne kommt der kalte Winter noch besser zur Geltung. Ich habe noch nicht viele Bücher gelesen, in denen Krieg herrscht, deshalb war "Winterpferde" für mich eine neue Erfahrung. Maxim, welcher im Naturreservat arbeitet muss plötzlich mit deutschen Soldaten, Nazis, klar kommen. Er versucht es ihnen Recht zu machen, damit sie ihn in Ruhe lassen. Anfangs klappt das auch ganz gut. Währenddessen muss er allerdings auch Kalinka vor ihnen verstecken, da sie Jüdin ist. Während ihres Aufenthalts baut Kalinka eine besondere Beziehung zu den beiden übrig gebliebenen Przewalski-Pferden auf. Auch als sie dann auf der Flucht ist, weichen die Pferde nicht von ihrer Seite. Durch die lebendigen Beschreibungen des Autors kann sich der Leser noch besser in die Lage von Kalinka versetzen. Und wie ich in der Geschichte war, mit Leib und Seele habe ich mitgefiebert, ob Kalinka die Flucht gelingt und wie der Krieg letztendlich ausgeht. Das Buch lässt sich wunderbar lesen und ich finde diese Geschichte ist etwas besonderes. Klar spielen Pferde eine große Rolle in diesem Buch, aber das Wesentliche wird hierbei nicht verdrängt. Ich kann "Winterpferde" jedem ans Herz legen, der gerne von Freundschaften zwischen Tier und Mensch liest und der dem grausamen Krieg ins Auge blicken möchte.

Kurzbeschreibung Es ist ein eisiger Winter 1941 auf Askania-Nowa, wo sich das jüdische Mädchen Kalinka versteckt hilft. Hier auf dem alten Naturreservat leben auch die seltenen Przewalski-Pferde. Sie scheinen zu spüren, dass Kalinka eine von ihnen ist denn wie Kalinka sind sie in großer Gefahr vor den Nazis, die Askania-Nowa besetzen. Mit Hilfe des treuen Tierwärters Max flieht Kalinka mit zwei Pferden und einem Wolfshund Hunderte von Kilometern über die weite Steppe der Ukraine. Doch können ein Mädchen und drei Tiere der Herrschaft der Deutschen entkommen? Spannend und stimmungsvoll erzählt Philip Kerr von der Flucht im ukrainischen Winter aber auch davon, wie die Liebe zu den Pferden das erstarrte Herz eines einsamen Mädchens mitten im Krieg zu erwärmen vermag. **Pressestimmen** Ein grandioses Buch vom Kinder des Dschinn-Autors Philip Kerr. (NDR) Sprachlich sehr berührend. (Eselsohr) Ein Roman, der nicht nur junge Leser in seinen Bann zieht. (Main-Echo) Philip Kerr beweist mit dieser Mischung aus packendem Abenteuerroman mit märchenhaften Zügen und sensibler und differenzierter Antikriegsgeschichte seine große narrative Begabung. (Sddeutsche Zeitung) **Kurzbeschreibung** Es ist ein eisiger Winter 1941 auf Askania-Nowa, wo sich das

judische Mädchen Kalinka versteckt hält. Hier auf dem alten Naturreservat leben auch die seltenen Przewalski-Pferde. Sie scheinen zu spüren, dass Kalinka eine von ihnen ist denn wie Kalinka sind sie in großer Gefahr vor den Nazis, die Askania-Nowa besetzen. Mit Hilfe des treuen Tierwärters Max flieht Kalinka mit zwei Pferden und einem Wolfshund Hunderte von Kilometern über die weite Steppe der Ukraine. Doch können ein Mädchen und drei Tiere der Herrschaft der Deutschen entkommen? Spannend und stimmungsvoll erzählt Philip Kerr von der Flucht im ukrainischen Winter aber auch davon, wie die Liebe zu den Pferden das erstarrte Herz eines einsamen Mädchens mitten im Krieg zu erwärmen vermag.